

In der Handschrift des Brittischen Museums Cotton Vespasian D 4, die noch dem 13. Jahrhundert anzugehören scheint, folgen auf die Gesta Philippi Augusti mit dem kurzen Anhang, der aus dieser Handschrift von Brial, Recueil XVII, S. 774 f., gedruckt ist, f. 44 Annalen die mit dem J. 1214 beginnen und auf fol. 72, das von oben herab halb durchgeschnitten ist, unvollständig im J. 1260 abbrechen. Man giebt sich einen Augenblick gern der Hoffnung hin, hier ein zeitgenössisches Werk zu finden; beschäftigen sich die Nachrichten zunächst mit der Französischen Geschichte, so finden doch auch andere Ereignisse der Zeit Berücksichtigung. Die Erwartung wird aber alsbald insoweit getäuscht, als man bekannten Dingen begegnet und bei einigem Umsehen findet, dass zunächst der Anfang ganz einem sehr verbreiteten, wenn auch heutzutage nicht immer genug beachteten Werke, dem Speculum historiale des Vincenz entlehnt ist. Die Excerpte beginnen mit der Stelle: 'De victoria Ludovici juvenis. Anno ab incarnatione Domini 1214. Johannes Anglie rex urbem Andegavensem' etc., die sich in der Berliner Handschrift XXXI (Druck XXX), 52 findet. Die völlige Uebereinstimmung mag eine wenig spätere Stelle zeigen:

Vinc. XXXI, 64.

Anno Domini 1215. Innocentius papa generale concilium quod Lateranense dicitur Rome celebravit, in quo perversam Joachim et Amalrici doctrinam condempnavit, dicens: 'Dampnamus et reprobamus libellum seu tractatum quem abbas Joachim edidit' etc.

Codex fol. 50.

Anno Domini 1215. Innocentius papa generale concilium quod Lateranense dicitur Rome celebravit, in quo perversam Joachim et Almaurici doctrinam condempnavit, dicens: 'Dampnamus et reprobamus libellum etc. Quere in prooemio decretalium.

Und um jeden Zweifel über die Herkunft dieser Stücke zu beseitigen, sind f. 65—66' auch die Schlusscapitel Vincenzs: 'De adventu Antichristi et eius fallaciis, De persecutione Antichristi et interitu eius, De adventu judicii et signis preambulis, De adventu judicis ad judicium' mitgetheilt.